

Version 1.0 · Stand: 18. Juli 2026

Vor Montage und Inbetriebnahme vollständig lesen und für die gesamte Nutzungsdauer aufbewahren.

NXTMOUNT

Gebrauchsanweisung

NextMount®-System
Adapterkabel
Blinker
Kennzeichenbeleuchtung
Rückstrahler

Modulares Kennzeichenhaltersystem für Motorräder

Diese Anleitung gilt für alle Produkte des NextMount-Systems sowie für Adapterkabel, Blinker, Kennzeichenbeleuchtung und Rückstrahler. Welche Kapitel für Ihr Produkt gelten, zeigt die Übersicht in Kapitel 1.4.

Inhalt

Teil A – Grundlagen	6
1 Über diese Anleitung	7
1.1 Zweck dieses Dokuments	7
1.2 Verwendete Warnhinweise	7
1.3 Zielgruppe	7
1.4 Welche Kapitel betreffen Sie?	7
2 Produkt und Verwendung	9
2.1 Das NextMount-System im Überblick	9
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.4 Lieferumfang prüfen	11
Teil B – Sicherheit	12
3 Allgemeine Sicherheitshinweise	13
3.1 Vor jeder Fahrt	13
3.2 Während der Fahrt	13
3.3 Nach Sturz, Umfaller oder Unfall	13
3.4 Eigenmächtige Veränderungen	13
3.5 Nur originale Komponenten verwenden	13
3.6 Beschädigte Produkte	14
3.7 Kinder und Kleinteile	14
4 Mechanische Sicherheit	15
4.1 Belastungen im Fahrbetrieb	15
4.2 Verriegelungsmechanismus	15
4.3 Quetschstellen	15
4.4 Schnittverletzungen	15
4.5 Überlastung und unzulässige Krafteinleitung	15
4.6 Fremdkörper im Verriegelungsbereich	15
5 Werkstoffe	16
5.1 Edelstahl	16
5.2 Aluminium	16
5.3 Glasfaserverstärktes ABS	16

5.4 Weitere Kunststoffe	16
Teil C – Das NextMount-System	17
6 Montage vorbereiten	18
6.1 Benötigtes Werkzeug	18
6.2 Arbeitsplatz und Fahrzeug vorbereiten	18
6.3 Schraubverbindungen und Anzugsdrehmomente	19
7 Kennzeichenhalter Sets	20
7.1 Umfang des Sets	20
7.2 Montage in vier Schritten	20
8 Bike Units	21
8.1 Sicherheitshinweise zur Bike Unit	21
8.2 Originalen Kennzeichenhalter demontieren	21
8.3 Bike Unit montieren	22
8.4 Elektrischer Anschluss	22
8.5 Kontrolle nach der Montage	22
9 Universal Plate Holder	23
9.1 Sicherheitshinweise zum Universal Plate Holder	23
9.2 Blinker montieren und Abstand einstellen	23
9.3 Rückstrahler montieren	24
9.4 Kennzeichenbeleuchtung und Abdeckung montieren	24
9.5 Kennzeichen montieren	24
9.6 Kennzeichenhalter einsetzen und sichern	25
9.7 Kennzeichenhalter abnehmen	25
10 NextMount+	26
10.1 Voraussetzungen	26
10.2 Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr	26
10.3 Schutzabdeckung	26
10.4 Action Cam Adapter	26
10.5 Rückkehr in den öffentlichen Straßenverkehr	27
11 Ersatzteile	28
11.1 Grundsätzliches zum Austausch	28
11.2 Elektrische Kontakte	28
11.3 Ersatzkabel	28
12 Gesetzliche Anforderungen	29

12.1 Anforderungen an das Kennzeichen	29
12.2 Kennzeichenwinkel	29
12.3 Montagehöhe	30
12.4 Sichtwinkel und Verdeckung	30
12.5 Änderungen am Fahrzeug	30
12.6 Rennstreckenbetrieb	30

Teil D – Elektrik und Beleuchtung **31**

13 Allgemeine Elektrikhinweise	32
13.1 12-Volt-Bordnetz	32
13.2 Steckverbindungen	32
13.3 Elektrische Kontakte des Systems	32
13.4 Kabelverlegung	32
14 Adapterkabel	34
15 Blinker	35
15.1 Sicherheitshinweise	35
15.2 Montage und Anschluss	35
15.3 Gesetzliche Anforderungen und Einbaumaße	35
16 Kennzeichenbeleuchtung	36
16.1 Sicherheitshinweise	36
16.2 Montage und Anschluss	36
16.3 Gesetzliche Anforderungen und Einbaumaße	36
17 Rückstrahler	37
17.1 Montage und Ausrichtung	37
17.2 Gesetzliche Anforderungen und Einbaumaße	37

Teil E – Betrieb und Pflege **38**

18 Funktionsprüfung	39
19 Checklisten	40
20 Reinigung und Pflege	41
21 Wartung	42
22 Fehlerbehebung	43
23 Lagerung und Winterpause	44

Teil F – Rechtliches und Anhang **45**

24 Entsorgung **46**

25 Haftung **47**

26 Gewährleistung **48**

27 Anhang **49**

 27.1 Anzugsdrehmomente 49

 27.2 Rechtsgrundlagen 49

 27.3 Hersteller und Dokumentinformationen 50

A

TEIL A

Grundlagen

Dieser Teil erklärt, wofür diese Anleitung gilt, wie die Warnhinweise aufgebaut sind und woraus das NextMount-System besteht. Lesen Sie ihn zuerst, damit Sie wissen, welche Kapitel Sie tatsächlich betreffen.

IN DIESEM TEIL

- 1 Über diese Anleitung
- 2 Produkt und Verwendung

1 Über diese Anleitung

1.1 Zweck dieses Dokuments

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt Montage, Betrieb, Prüfung und Pflege der Produkte von NextMount. Sie enthält alle Informationen, die für einen sicheren und vorschriftsmäßigen Einsatz erforderlich sind.

Lesen Sie die Anleitung vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen. Bewahren Sie sie für die gesamte Nutzungsdauer auf und geben Sie sie bei einem Weiterverkauf des Produkts mit.

HINWEIS

Die Anleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung Ihres Motorrads. Bei Widersprüchen zwischen dieser Anleitung und den Vorgaben des Fahrzeugherstellers gelten immer die Vorgaben des Fahrzeugherstellers.

1.2 Verwendete Warnhinweise

Warnhinweise sind nach der Schwere der möglichen Folgen gestuft. Jede Stufe hat eine eigene Farbe und ein eigenes Signalwort.

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr. Wird sie nicht vermieden, sind Tod oder schwere Verletzungen die Folge.
WARNUNG	Möglicherweise gefährliche Situation. Wird sie nicht vermieden, können Tod oder schwere Verletzungen die Folge sein.
VORSICHT	Möglicherweise gefährliche Situation. Wird sie nicht vermieden, können leichte oder mittlere Verletzungen die Folge sein.
HINWEIS	Möglicher Sachschaden am Produkt oder am Fahrzeug. Keine Personengefahr.

WARNUNG

Nichtbeachtung der Warnhinweise kann zum Verlust von Bauteilen während der Fahrt, zum Sturz und zu schweren Verletzungen führen.

1.3 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an technisch versierte Personen mit Grundkenntnissen in der Fahrzeugmontage. Für die Montage werden handwerkliches Geschick, geeignetes Werkzeug und Kenntnisse im Umgang mit Schraubverbindungen und der Fahrzeugelektrik vorausgesetzt.

Wenn Sie sich einzelne Arbeitsschritte nicht zutrauen, lassen Sie die Montage von einer Fachwerkstatt durchführen. Das gilt insbesondere für Eingriffe an der Fahrzeugelektrik.

1.4 Welche Kapitel betreffen Sie?

Diese Anleitung deckt alle NextMount-Produkte ab. Die folgende Übersicht zeigt, welche Kapitel für Ihr Produkt gelten. Die Kapitel aus Teil B gelten immer.

Sie haben gekauft	Lesen Sie
Kennzeichenhalter Set	Teil B vollständig, dann 6, 7, 8, 9, 12, 13 sowie Teil E
Bike Unit einzeln	Teil B vollständig, dann 6, 8, 12, 13 sowie Teil E
Universal Plate Holder einzeln	Teil B vollständig, dann 9, 12 sowie Teil D und E
NextMount+ Modul	Teil B vollständig, dann 10 und 12
Adapterkabel	3, 13 und 14
Blinker	3, 9.2, 13 und 15
Kennzeichenbeleuchtung	3, 9.4, 13 und 16
Rückstrahler	3, 9.3 und 17
Ersatzteile	3, 11 sowie das Kapitel des betroffenen Produkts

Verweise im Text nennen immer die Kapitelnummer, zum Beispiel [Kapitel 8.3](#). In der digitalen Fassung sind diese Verweise anklickbar. In der gedruckten Fassung finden Sie die zugehörige Seite über das Inhaltsverzeichnis.

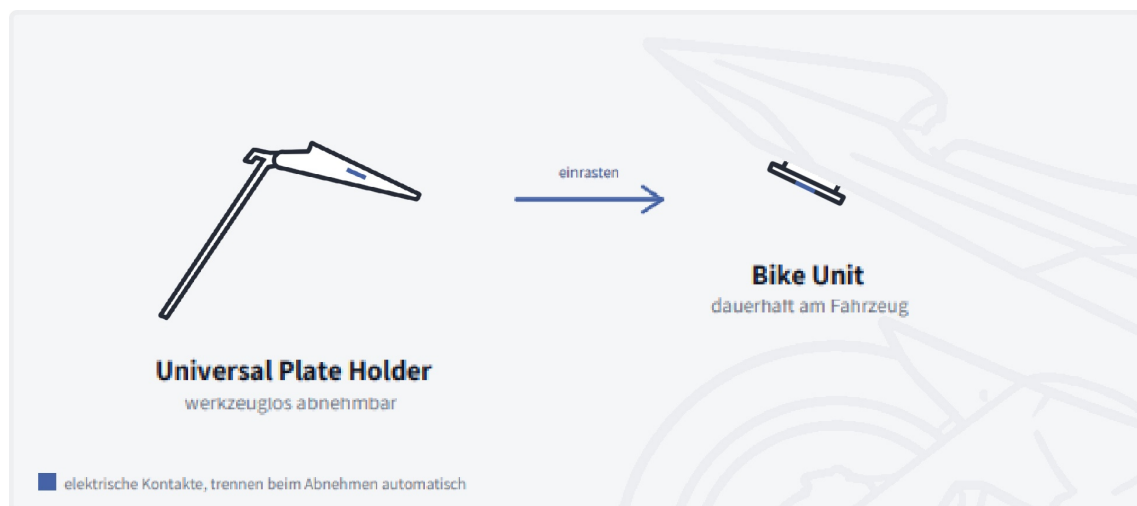
2 Produkt und Verwendung

2.1 Das NextMount-System im Überblick

Das NextMount-System besteht aus zwei Hauptkomponenten, die zusammen den abnehmbaren Kennzeichenhalter bilden.

Komponente	Funktion
Bike Unit	Fahrzeugspezifische Basiseinheit. Wird dauerhaft am Motorrad montiert und trägt die Verriegelung sowie die elektrischen Kontakte.
Universal Plate Holder	Universeller Kennzeichenträger. Nimmt das amtliche Kennzeichen und die Beleuchtungseinrichtungen auf und lässt sich werkzeuglos entnehmen.
NextMount+ Module	Zubehörmodule, die anstelle des Universal Plate Holders in die Bike Unit eingesetzt werden können.

Der Universal Plate Holder wird in die Bike Unit eingesetzt und dort verriegelt. Die elektrische Verbindung für Kennzeichenbeleuchtung und Blinker wird dabei automatisch hergestellt und beim Abnehmen wieder getrennt. Ein zusätzliches Lösen von Steckverbindungen ist nicht erforderlich.



Aufbau des Systems: Die Bike Unit bleibt am Fahrzeug, der Universal Plate Holder wird eingerastet.



Universal Plate Holder, montiert am Heck einer Yamaha MT-10.

♀ Aufbau in drei Sätzen

- Die Bike Unit bleibt am Fahrzeug und ist fahrzeugspezifisch.
- Der Universal Plate Holder ist universell und passt in jede Bike Unit.
- Die Verriegelung wird durch eine Sicherungsschraube gegen unbefugtes Abnehmen gesichert, siehe [Kapitel 9.6](#).

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das NextMount-System dient ausschließlich der Aufnahme des amtlichen Kennzeichens sowie der zugehörigen Beleuchtungseinrichtungen an Krafträdern. Die Montage erfolgt an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten des Fahrzeugs.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie die Einhaltung aller Vorgaben zu Montage, Prüfung, Wartung und Betrieb.

2.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Als nicht bestimmungsgemäß gilt insbesondere:

- die Verwendung an anderen Fahrzeugen als dem vorgesehenen Fahrzeugmodell
- die Befestigung von Lasten, Gepäck oder Zubehör am Kennzeichenhalter, soweit dies nicht ausdrücklich vorgesehen ist
- das Verdecken, Verändern oder Abknicken des amtlichen Kennzeichens
- der Betrieb mit beschädigten, veränderten oder unvollständigen Bauteilen
- die Verwendung von NextMount+ Modulen anstelle des Kennzeichens im öffentlichen Straßenverkehr, siehe [Kapitel 10.2](#)

 WARNUNG

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt die Gewährleistung. Zusätzlich können Betriebserlaubnis und Versicherungsschutz des Fahrzeugs entfallen.

2.4 Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang unmittelbar nach Erhalt auf Vollständigkeit und Transportschäden. Der genaue Lieferumfang ist produktabhängig und auf der Verpackung sowie im Lieferschein angegeben.

Melden Sie fehlende oder beschädigte Teile vor der Montage. Montieren Sie keine beschädigten Bauteile.

B

TEIL B

Sicherheit

Dieser Teil enthält alle sicherheitsrelevanten Informationen zu Montage, Benutzung und Wartung des NextMount-Systems. Er gilt für sämtliche Produkte, unabhängig davon, welche Komponenten Sie einsetzen. Lesen Sie ihn vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

IN DIESEM TEIL

- 3** Allgemeine Sicherheitshinweise
- 4** Mechanische Sicherheit
- 5** Werkstoffe

3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Hinweise dieses Kapitels gelten für alle Produkte von NextMount und sind unabhängig davon zu beachten, welche Komponenten Sie einsetzen.

3.1 Vor jeder Fahrt

WARNUNG

Ein nicht vollständig verriegelter Kennzeichenhalter kann sich während der Fahrt lösen. Das gefährdet Sie und den nachfolgenden Verkehr.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt:

- Sitzt der Kennzeichenhalter fest und ist die Verriegelung vollständig eingerastet?
- Ist die Sicherungsschraube vorhanden und angezogen?
- Ist das Kennzeichen sicher befestigt und unbeschädigt?
- Funktionieren Kennzeichenbeleuchtung und Blinker?
- Sind alle Schraubverbindungen fest?
- Ist der Halter in Fahrtrichtung spielfrei? Ein leichtes seitliches Spiel ist normal.

3.2 Während der Fahrt

- Nehmen Sie während der Fahrt keine Veränderungen am System vor.
- Bedienen Sie die Verriegelung niemals während der Fahrt.
- Halten Sie an, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Bewegungen im Bereich des Kennzeichenhalters wahrnehmen, und prüfen Sie das System.

3.3 Nach Sturz, Umfaller oder Unfall

WARNUNG

Nach einem Sturz können Bauteile innere Schäden aufweisen, die von außen nicht erkennbar sind. Solche Schäden können zum plötzlichen Versagen führen.

- Prüfen Sie alle Bauteile auf Risse, Verformungen und Spiel.
- Prüfen Sie die Verriegelung auf Leichtgängigkeit und sicheres Einrasten.
- Prüfen Sie die elektrischen Kontakte und die Kabelführung.
- Ersetzen Sie beschädigte Bauteile, bevor Sie das Fahrzeug wieder im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.

3.4 Eigenmächtige Veränderungen

Verändern Sie das Produkt nicht. Bohren, sägen, schleifen, biegen oder erhitzen Sie keine Bauteile. Jede bauliche Veränderung kann die Festigkeit erheblich verringern und führt zum Verlust der Gewährleistung.

3.5 Nur originale Komponenten verwenden

Verwenden Sie ausschließlich Originalteile und Originalzubehör von NextMount. Fremdteile können abweichende Maße, Toleranzen oder Festigkeiten aufweisen und die Funktion der Verriegelung beeinträchtigen.

3.6 Beschädigte Produkte

Nehmen Sie beschädigte Produkte nicht in Betrieb. Ersetzen Sie Bauteile mit Rissen, Verformungen, ausgeschlagenen Aufnahmen oder beschädigten Kontakten.

3.7 Kinder und Kleinteile

VORSICHT

Das Produkt ist kein Spielzeug. Kleinteile wie Schrauben, Muttern und Kontakte können verschluckt werden und stellen eine Erstickungsgefahr dar. Bewahren Sie diese außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

4 Mechanische Sicherheit

4.1 Belastungen im Fahrbetrieb

Der Kennzeichenhalter ist im Fahrbetrieb erheblichen Belastungen ausgesetzt: Fahrtwind, Vibrationen des Antriebs, Stöße aus Fahrbahnunebenheiten und Beschleunigungskräfte. Diese Belastungen wirken dauerhaft und können Verbindungen lockern.

Kontrollieren Sie Schraubverbindungen deshalb nach den ersten 100 Kilometern und danach in regelmäßigen Abständen, siehe [Kapitel 21](#).

4.2 Verriegelungsmechanismus

Die Verriegelung ist das sicherheitsrelevanteste Bauteil des Systems. Sie muss leichtgängig sein sowie hörbar und spürbar einrasten.

Zulässiges Spiel

- Ein leichtes Spiel nach links und rechts ist bauartbedingt normal und für die einwandfreie Funktion des Mechanismus erforderlich.
- In Fahrtrichtung, also nach vorne und hinten, darf **kein Spiel** vorhanden sein.

WARNUNG

Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn die Verriegelung schwergängig ist, nicht vollständig einrastet oder in Fahrtrichtung Spiel aufweist.

4.3 Quetschstellen

VORSICHT

Beim Einsetzen und Entnehmen des Kennzeichenhalters entstehen Quetschstellen zwischen Halter und Bike Unit. Greifen Sie nicht zwischen die Bauteile und halten Sie den Halter ausschließlich an den vorgesehenen Griffflächen.

4.4 Schnittverletzungen

Kennzeichen und Metallbauteile können scharfe Kanten aufweisen. Tragen Sie bei der Montage geeignete Handschuhe.

4.5 Überlastung und unzulässige Krafteinleitung

Der Kennzeichenhalter ist ausschließlich für die Aufnahme des Kennzeichens und der vorgesehenen Beleuchtungseinrichtungen ausgelegt. Belasten Sie ihn nicht zusätzlich.

- Keine Taschen, Gepäckstücke oder Spanngurte am Halter befestigen.
- Das Fahrzeug nicht am Kennzeichenhalter anheben, schieben oder ziehen.
- Den Halter nicht als Auf- oder Abstützpunkt verwenden.

4.6 Fremdkörper im Verriegelungsbereich

Schmutz, Streusalz, Kies oder Eis im Bereich der Verriegelung können das sichere Einrasten verhindern. Halten Sie den Bereich sauber und prüfen Sie ihn besonders nach Fahrten bei Nässe, im Winter und im Gelände.

5 Werkstoffe

Die Bauteile von NextMount bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen. Kennen Sie deren Eigenschaften, um Schäden bei Montage und Pflege zu vermeiden.

5.1 Edelstahl

Verwendet für Schrauben, Muttern und tragende Verbindungselemente. Zum Einsatz kommt **V2A-Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4301)**. Er ist korrosionsbeständig und hoch belastbar. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit unlegiertem Stahl, da hierbei Kontaktkorrosion entstehen kann.

5.2 Aluminium

Verwendet für tragende Bauteile. Zum Einsatz kommt die Legierung **AlMg3 (EN AW-5754)**. Aluminium ist leicht und fest, jedoch empfindlicher gegen punktuelle Überlastung als Stahl. Überschreiten Sie die angegebenen Anzugsdrehmomente nicht, siehe [Kapitel 6.3](#).

HINWEIS

Aluminiumoberflächen sind gegen aggressive Reiniger empfindlich. Verwenden Sie keine alkalischen Felgenreiniger und keinen Bremsenreiniger.

5.3 Glasfaserverstärktes ABS

Verwendet für Gehäuse- und Trägerbauteile. Der Werkstoff ist schlagzäh und beständig gegen die im Fahrbetrieb üblichen Temperaturen. Er bleibt bis etwa 100 °C formstabil.

HINWEIS

Halten Sie ausreichenden Abstand zu Auspuffanlage und Krümmer. Oberhalb von etwa 100 °C kann sich der Werkstoff verformen.

WARNUNG

Bearbeiten Sie glasfaserverstärkte Bauteile nicht mechanisch. Beim Bohren, Sägen oder Schleifen werden Glasfasern freigesetzt, die Haut, Augen und Atemwege reizen. Zudem verliert das Bauteil an den bearbeiteten Stellen erheblich an Festigkeit.

5.4 Weitere Kunststoffe

Verwendet für Abdeckungen, Dichtungen und Isolierungen. Halten Sie Kunststoffteile von heißen Fahrzeugteilen fern, insbesondere von Auspuffanlage und Krümmer.

VORSICHT

Kunststoffe sind brennbar. Bei Kontakt mit heißen Oberflächen können sie schmelzen, sich verformen und im Extremfall entzünden. Achten Sie bei der Kabelverlegung auf ausreichenden Abstand zu heißen Bauteilen, siehe [Kapitel 13.4](#).



TEIL C

Das NextMount-System

Dieser Teil beschreibt die Montage und Bedienung aller Systemkomponenten: von der Vorbereitung über die Bike Unit und den Universal Plate Holder bis zu den NextMount+ Modulen. Am Ende stehen die gesetzlichen Anforderungen, die im öffentlichen Straßenverkehr einzuhalten sind.

IN DIESEM TEIL

- 6** Montage vorbereiten
- 7** Kennzeichenhalter Sets
- 8** Bike Units
- 9** Universal Plate Holder
- 10** NextMount+
- 11** Ersatzteile
- 12** Gesetzliche Anforderungen

6 Montage vorbereiten

6.1 Benötigtes Werkzeug

Der genaue Werkzeugbedarf hängt vom Fahrzeugmodell ab. Für die Montage werden üblicherweise benötigt:

Schraube	Werkzeug Schraube	Werkzeug Mutter
M3	entfällt	Sechskant 6 mm
M4	Torx T20	Sechskant 7 mm
M5	Torx T25	Sechskant 8 mm
M6	Torx T30	Sechskant 10 mm

Zusätzlich benötigen Sie:

- Drehmomentschlüssel mit einem Messbereich ab etwa 2 Nm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher für die Sicherungsschraube M2
- Mittelfeste Schraubensicherung
- Seitenschneider und Kabelbinder für die Kabelverlegung
- Kontaktfett oder Kontaktspray für die elektrischen Kontakte

Warum Torx

Alle Schrauben des Systems haben Torx-Antrieb. Torx überträgt das Drehmoment formschlüssig und rundet deutlich seltener aus als Kreuzschlitz oder Innensechskant – gerade bei kleinen Größen und wiederholter Demontage ein spürbarer Unterschied.

HINWEIS

Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel mit passendem Messbereich. Bei den hier auftretenden kleinen Drehmomenten arbeiten große Schlüssel ungenau.

6.2 Arbeitsplatz und Fahrzeug vorbereiten

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, festem Untergrund sicher ab. Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Montageständer.
2. Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen. Auspuff und Motor können heiß sein.
4. Klemmen Sie vor Arbeiten an der Elektrik die Batterie ab, siehe [Kapitel 13.1](#).
5. Legen Sie Werkzeug und Kleinteile geordnet bereit.

VORSICHT

Verbrennungsgefahr an heißen Fahrzeugteilen. Beginnen Sie die Montage erst, wenn Motor und Auspuffanlage vollständig abgekühlt sind.

6.3 Schraubverbindungen und Anzugsdrehmomente

Für Schraubverbindungen gilt eine feste Rangfolge. Beachten Sie diese in der angegebenen Reihenfolge.

Fall	Was gilt
1. Verschraubung am Fahrzeug mit selbstsichernder Mutter	NextMount gibt kein Drehmoment vor. Ziehen Sie die Verbindung fachgerecht an. Sofern der Fahrzeughersteller für den Befestigungspunkt ein Drehmoment angibt, gilt dieses.
2. Verschraubung in einem Gewinde des Fahrzeugs	Es gilt ausschließlich das Drehmoment des Fahrzeugherstellers. Zusätzlich ist mittelfeste Schraubensicherung zwingend zu verwenden.
3. Verschraubung in einem eingeschnittenen Gewinde eines NextMount-Bauteils	Werte der Tabelle in Kapitel 27.1 . Zusätzlich ist mittelfeste Schraubensicherung zwingend zu verwenden.
4. Verschraubung von NextMount-Bauteilen untereinander	Es gelten die Werte der Tabelle in Kapitel 27.1 .

WARNUNG

Vorgaben des Fahrzeugherstellers haben immer Vorrang. Ein zu hohes Drehmoment kann Gewinde ausreißen, ein zu niedriges kann zum Lösen der Verbindung während der Fahrt führen.

WARNUNG

Wird in ein Gewinde geschraubt, das direkt in ein Bauteil eingeschnitten ist – gleich ob am Fahrzeug oder an einem NextMount-Bauteil –, ist mittelfeste Schraubensicherung zwingend erforderlich.

HINWEIS

Selbstsichernde Muttern sind nur eingeschränkt wiederverwendbar. Ersetzen Sie sie, wenn sie sich von Hand aufdrehen lassen.

7 Kennzeichenhalter Sets

Ein Kennzeichenhalter Set enthält eine fahrzeugspezifische Bike Unit und einen Universal Plate Holder. Beide Komponenten werden nacheinander montiert.

7.1 Umfang des Sets

Der genaue Lieferumfang ist auf der Verpackung angegeben. Ein Set enthält üblicherweise die Bike Unit mit Befestigungsmaterial, den Universal Plate Holder und die Kennzeichenbeleuchtung.

Nicht im Set enthalten und separat erhältlich sind Kennzeichenschrauben, Blinker, Rückstrahler und Adapterkabel.

HINWEIS

Kennzeichenschrauben gehören nicht zum Lieferumfang. Halten Sie passende Schrauben bereit, bevor Sie mit der Montage beginnen.

7.2 Montage in vier Schritten

Die Montage folgt immer derselben Reihenfolge. Die ausführliche Beschreibung finden Sie in den jeweils genannten Kapiteln.

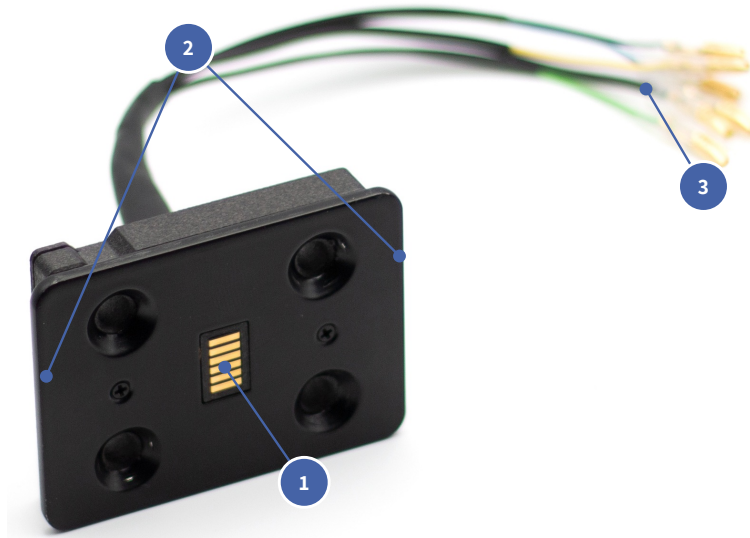
Schritt	Arbeitsgang	Beschrieben in
1	Originalen Kennzeichenhalter demontieren	Kapitel 8.2
2	Bike Unit montieren und elektrisch anschließen	Kapitel 8.3 und Kapitel 8.4
3	Blinker, Rückstrahler und Beleuchtung montieren, dann das Kennzeichen	Kapitel 9.2 bis Kapitel 9.5
4	Kennzeichenhalter einsetzen, sichern und prüfen	Kapitel 9.6 und Kapitel 18

Kurz gesagt

Planen Sie für die Erstmontage ausreichend Zeit ein. Der zeitaufwendigste Schritt ist in der Regel die Kabelverlegung, nicht die mechanische Montage.

8 Bike Units

Die Bike Unit ist die fahrzeugspezifische Basiseinheit. Sie wird dauerhaft am Motorrad montiert und bleibt dort, auch wenn der Kennzeichenhalter abgenommen wird.



Bike Unit mit Anschlusskabel.

- 1 Kontaktleiste, überträgt Strom an den Universal Plate Holder
- 2 Haltenasen als Auflagepunkte, vorne und hinten
- 3 Anschlusskabel mit Rundsteckverbindern zum Fahrzeug

8.1 Sicherheitshinweise zur Bike Unit

⚠️ WARNUNG

Die Bike Unit trägt den gesamten Kennzeichenhalter. Eine fehlerhafte Montage kann zum Verlust des Halters während der Fahrt führen. Führen Sie die Montage sorgfältig und vollständig nach dieser Anleitung durch.

- Montieren Sie die Bike Unit ausschließlich an dem Fahrzeugmodell, für das sie vorgesehen ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte oder ein gleichwertiges Befestigungsmaterial.
- Verändern Sie weder die Bike Unit noch die Befestigungspunkte des Fahrzeugs.

8.2 Originalen Kennzeichenhalter demontieren

Der Ausbau des originalen Kennzeichenhalters ist fahrzeugspezifisch und wird in dieser Anleitung nicht beschrieben.

ℹ️ HINWEIS

Demontieren Sie den originalen Kennzeichenhalter nach den Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Die erforderlichen Angaben finden Sie in der Reparaturanleitung oder im Werkstatthandbuch Ihres Motorrads.

Beachten Sie beim Ausbau zusätzlich:

- Trennen Sie zuerst die elektrischen Steckverbindungen von Kennzeichenbeleuchtung und Blinkern, bevor Sie den Halter lösen.
- Ziehen Sie Steckverbindungen immer am Gehäuse, niemals am Kabel.

- Bewahren Sie alle Originalteile vollständig auf. Sie benötigen sie, wenn Sie das Fahrzeug später in den Originalzustand zurückversetzen möchten.
- Prüfen Sie die freigelegten Befestigungspunkte auf Korrosion und Beschädigungen.

8.3 Bike Unit montieren

HINWEIS

Liegt Ihrem Set ein Adapter bei, bauen Sie diesen zuerst vollständig zusammen und befestigen Sie anschließend die komplette Einheit aus Adapter und Bike Unit am Motorrad. Ein nachträgliches Zusammenfügen am Fahrzeug ist deutlich umständlicher und erschwert das Ausrichten.

1. Setzen Sie die Bike Unit an den vorgesehenen Befestigungspunkten an und richten Sie sie aus.
2. Führen Sie die Schrauben ein und drehen Sie sie zunächst nur handfest ein.
3. Richten Sie die Bike Unit so aus, dass sie waagrecht und mittig zum Fahrzeug sitzt.
4. Ziehen Sie die Verbindungen gleichmäßig über Kreuz an. Beachten Sie die Rangfolge der Drehmomente aus [Kapitel 6.3](#).
5. Prüfen Sie den festen Sitz durch vorsichtiges Rütteln an der Bike Unit.

WARNUNG

Wird ein vorhandenes Gewinde des Fahrzeugs genutzt, ist mittelfeste Schraubensicherung zwingend erforderlich. Ohne Schraubensicherung kann sich die Verbindung durch Vibrationen lösen.

8.4 Elektrischer Anschluss

Die Bike Unit stellt die elektrische Verbindung zum Universal Plate Holder her. Der Anschluss an das Bordnetz erfolgt über Adapterkabel mit Rundsteckverbindern. Ein Eingriff in den Kabelbaum des Fahrzeugs ist nicht erforderlich.

Die vollständige Beschreibung finden Sie in [Kapitel 13](#) und [Kapitel 14](#). Beachten Sie insbesondere die Hinweise zur Polarität und zur Kabelverlegung.

VORSICHT

Führen Sie Arbeiten an der Elektrik nur bei ausgeschalteter Zündung und abgeklemmter Batterie durch, siehe [Kapitel 13.1](#).

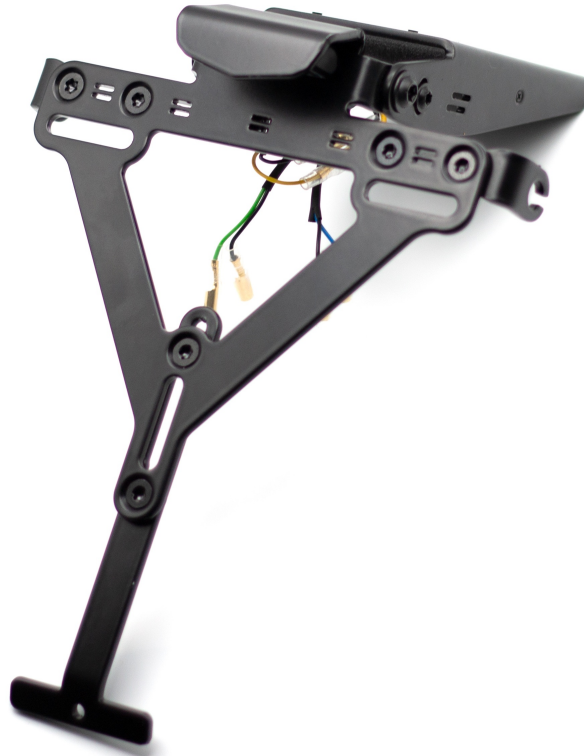
8.5 Kontrolle nach der Montage

- ☐ Alle Schraubverbindungen sind angezogen und gesichert.
- ☐ Die Bike Unit sitzt spielfrei und waagrecht.
- ☐ Kabel sind ohne Zug und Scheuerstellen verlegt und gegen heiße Teile geschützt.
- ☐ Steckverbindungen sind vollständig eingerastet.
- ☐ Kein Werkzeug und keine Kleinteile verbleiben am Fahrzeug.

Kontrollieren Sie alle Schraubverbindungen nach den ersten 100 Kilometern erneut, siehe [Kapitel 21](#).

9 Universal Plate Holder

Der Universal Plate Holder nimmt das amtliche Kennzeichen sowie die Beleuchtungseinrichtungen auf. Er wird in die Bike Unit eingesetzt und lässt sich werkzeuglos entnehmen.



Universal Plate Holder mit montierter Kennzeichenbeleuchtung.

9.1 Sicherheitshinweise zum Universal Plate Holder

- Setzen Sie den Halter nur in eine ordnungsgemäß montierte Bike Unit ein.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die vollständige Verriegelung.
- Belasten Sie den Halter nicht zusätzlich, siehe [Kapitel 4.5](#).

✓ Reihenfolge beachten

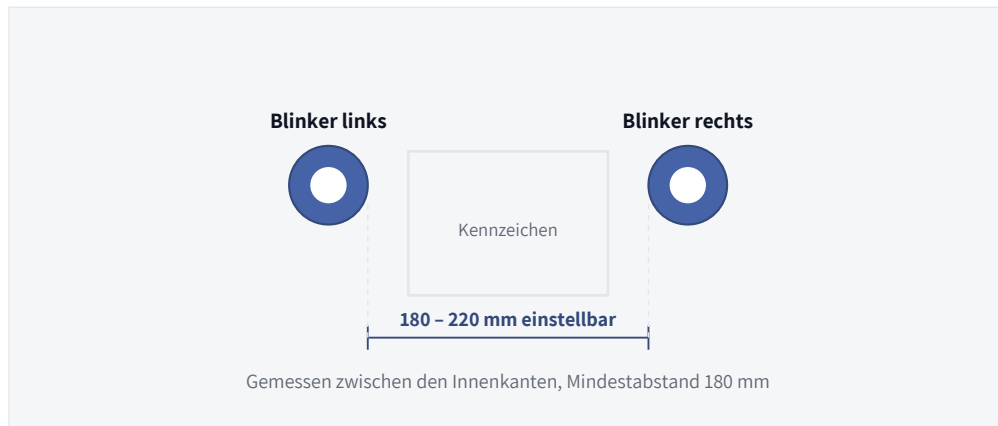
- Zuerst Blinker und Rückstrahler montieren und deren Abstände einstellen.
- Erst danach das Kennzeichen montieren.
- Andernfalls verdeckt das Kennzeichen die Verstellung und Sie müssen es wieder abnehmen.

9.2 Blinker montieren und Abstand einstellen

Die Blinkeraufnahmen des Universal Plate Holders sind in der Breite verstellbar. Damit lässt sich der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand einstellen.

1. Lösen Sie die Klemmung der Blinkeraufnahmen.
2. Stellen Sie den Abstand zwischen den **Innenkanten der leuchtenden Flächen** so ein, dass der gesetzliche Mindestabstand sicher eingehalten wird, siehe [Kapitel 15.3](#).
3. Richten Sie beide Blinker symmetrisch zur Fahrzeugmitte aus.
4. Ziehen Sie die Klemmung fest an und prüfen Sie den spielfreien Sitz.

5. Schließen Sie die Blinker an, siehe [Kapitel 15.2](#).



Der Abstand wird zwischen den Innenkanten der leuchtenden Flächen gemessen, nicht zwischen den Mitten.

⚠️ WARNUNG

Der Mindestabstand zwischen den Fahrtrichtungsanzeigern ist gesetzlich vorgeschrieben. Wird er unterschritten, ist das Fahrzeug nicht vorschriftsmäßig und die Betriebserlaubnis kann erlöschen.

9.3 Rückstrahler montieren

Montieren Sie den Rückstrahler an der vorgesehenen Aufnahme und richten Sie ihn senkrecht zum Boden aus. Stellen Sie auch hier den Abstand ein, bevor Sie das Kennzeichen montieren. Ausrichtung und zulässige Einbaumaße sind in [Kapitel 17](#) beschrieben.

9.4 Kennzeichenbeleuchtung und Abdeckung montieren

Die Kennzeichenbeleuchtung wird an der dafür vorgesehenen Aufnahme montiert und muss das Kennzeichen vollständig und gleichmäßig ausleuchten. Zusammen mit der Leuchte wird die **Abdeckung der Kennzeichenbeleuchtung** montiert.

ℹ️ HINWEIS

Die Abdeckung ist nicht nur eine Verkleidung. Sie ist beim Einsetzen des Kennzeichenhalters die Druckfläche, über die der Mechanismus einrastet, siehe [Kapitel 9.6](#).

Die vollständige Beschreibung finden Sie in [Kapitel 16](#).

9.5 Kennzeichen montieren

Das amtliche Kennzeichen wird am Universal Plate Holder befestigt. Kennzeichenschrauben gehören nicht zum Lieferumfang.

1. Legen Sie das Kennzeichen mittig auf die Aufnahme­fläche des Halters.
2. Zeichnen Sie die Bohrungen von der Rückseite durch die Aufnahmen des Halters auf dem Kennzeichen an.
3. Bohren Sie das Kennzeichen an den angezeichneten Stellen und entgraten Sie die Bohrungen.
4. Setzen Sie passende Kennzeichenschrauben ein.
5. Ziehen Sie die Schrauben gleichmäßig und nur handfest an.
6. Prüfen Sie, ob das Kennzeichen plan aufliegt und nicht verspannt ist.

HINWEIS

Ziehen Sie die Kennzeichenschrauben nicht zu fest an. Das Kennzeichen darf sich nicht verformen und nicht abknicken. Ein verformtes Kennzeichen ist nicht vorschriftsmäßig, siehe [Kapitel 12.1](#).

9.6 Kennzeichenhalter einsetzen und sichern

1. Legen Sie den Kennzeichenhalter auf die vordere Haltenase der Bike Unit auf.
2. Drücken Sie auf die Abdeckung der Kennzeichenbeleuchtung, bis der Mechanismus hörbar einrastet.
3. Prüfen Sie den festen Sitz durch vorsichtigen Zug am Halter.
4. Setzen Sie die mitgelieferte Sicherungsschraube M2 ein und ziehen Sie sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher handfest an.
5. Prüfen Sie die Funktion von Kennzeichenbeleuchtung und Blinkern, siehe [Kapitel 18](#).

WARNUNG

Fahren Sie niemals ohne vollständig eingerastete Verriegelung und ohne eingesetzte Sicherungsschraube.

Zur Sicherungsschraube

Die Sicherungsschraube verbindet keine tragenden Bauteile. Sie bildet einen zusätzlichen Widerstand, der ein unbefugtes Abnehmen des Kennzeichenhalters verhindert. Ein Anzugsdrehmoment ist daher nicht vorgegeben; handfestes Anziehen genügt.

9.7 Kennzeichenhalter abnehmen

1. Schalten Sie die Zündung aus und entfernen Sie die Sicherungsschraube.
2. Drücken Sie den Kennzeichenhalter mit einer Hand bis zum Anschlag in Richtung Fahrzeugfront.
3. Halten Sie den Druck und neigen Sie das Kennzeichen mit der anderen Hand leicht nach oben.
4. Nehmen Sie den Halter nach hinten ab.

Die elektrische Verbindung wird beim Abnehmen automatisch getrennt. Ein Lösen von Steckverbindungen ist nicht erforderlich.

VORSICHT

Quetschgefahr: Halten Sie den Halter an den vorgesehenen Griffflächen und greifen Sie nicht zwischen Halter und Bike Unit, siehe [Kapitel 4.3](#).

HINWEIS

Schützen Sie die freiliegenden Kontakte der Bike Unit vor Schmutz und Feuchtigkeit, wenn der Halter längere Zeit abgenommen bleibt. Verwenden Sie dafür die Schutzabdeckung, siehe [Kapitel 10.3](#).

10 NextMount+

NextMount+ Module werden anstelle des Universal Plate Holders in die Bike Unit eingesetzt. Sie nutzen dieselbe Aufnahme und dieselbe Verriegelung.

10.1 Voraussetzungen

- Eine ordnungsgemäß montierte Bike Unit ist zwingend erforderlich, siehe [Kapitel 8](#).
- Module dürfen nur bestimmungsgemäß und nur bis zu den angegebenen Belastungsgrenzen verwendet werden.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt den festen Sitz des Moduls und die Verriegelung.

10.2 Verwendung im öffentlichen Straßenverkehr

GEFAHR

Wird ein NextMount+ Modul anstelle des Kennzeichenhalters eingesetzt, ist am Fahrzeug kein amtliches Kennzeichen angebracht. Das Führen des Fahrzeugs im öffentlichen Straßenverkehr ist in diesem Zustand unzulässig und strafbar.

Ein Fahrzeug ohne ordnungsgemäß angebrachtes Kennzeichen darf im Geltungsbereich der Straßenverkehrsordnung nicht bewegt werden. Zusätzlich fehlen in diesem Zustand Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler und je nach Ausführung die hinteren Fahrtrichtungsanzeiger.

Mögliche Folgen sind:

- Bußgeld, Punkte und Strafverfahren wegen Kennzeichenmissbrauchs
- Erlöschen der Betriebserlaubnis
- Verlust des Versicherungsschutzes im Schadensfall

Zulässiger Einsatz

NextMount+ Module sind ausschließlich für die Verwendung außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs vorgesehen, beispielsweise auf abgesperrten Strecken oder auf Privatgelände. Siehe auch [Kapitel 12.6](#).

10.3 Schutzabdeckung

Die Schutzabdeckung verschließt die Aufnahme der Bike Unit, wenn kein Kennzeichenhalter eingesetzt ist. Sie schützt Verriegelung und Kontakte vor Schmutz und Feuchtigkeit.

WARNUNG

Die Schutzabdeckung belegt die Kennzeichenaufnahme. Mit eingesetzter Schutzabdeckung ist am Fahrzeug kein Kennzeichen angebracht. Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr sind damit unzulässig, siehe [Kapitel 10.2](#).

- Verwenden Sie die Schutzabdeckung bei Transport, Lagerung und Standzeiten.
- Setzen Sie sie wie den Kennzeichenhalter ein und achten Sie auf vollständiges Einrasten.
- Nehmen Sie sie vor jeder Fahrt im öffentlichen Straßenverkehr ab und montieren Sie den Kennzeichenhalter.

10.4 Action Cam Adapter

Der Action Cam Adapter nimmt handelsübliche Actionkameras auf. Die Aufnahme ist für leichte Kameras ausgelegt und nicht für zusätzliche Anbauten wie externe Akkus, Leuchten oder Halterungen.

⚠️ WARNUNG

Eine unzureichend gesicherte Kamera kann sich lösen und zur Gefahr für den nachfolgenden Verkehr werden. Prüfen Sie vor jeder Nutzung den festen Sitz von Adapter und Kamera. Sichern Sie die Kamera zusätzlich gegen Verlust.

Angabe	Wert
Schnittstelle	GoPro Quick-Release Buckle-Mount
Zulässige Gesamtmasse	maximal 1 kg einschließlich Kamera und Zubehör

- Überschreiten Sie die zulässige Gesamtmasse nicht.
- Montieren Sie die Kamera so, dass sie keine Fahrzeugteile berührt.
- Prüfen Sie die Verbindung nach den ersten Kilometern erneut.

ℹ️ HINWEIS

Beachten Sie bei Filmaufnahmen die geltenden Vorschriften zum Datenschutz und zum Persönlichkeitsrecht.

10.5 Rückkehr in den öffentlichen Straßenverkehr

Bevor Sie das Fahrzeug nach dem Einsatz eines NextMount+ Moduls wieder im öffentlichen Straßenverkehr bewegen, arbeiten Sie die folgende Checkliste ab.

- ☐ Modul entnommen und Kennzeichenhalter vollständig eingesetzt.
- ☐ Verriegelung eingerastet, Sicherungsschraube eingesetzt.
- ☐ Amtliches Kennzeichen vorhanden, sauber und unbeschädigt.
- ☐ Kennzeichenbeleuchtung funktioniert.
- ☐ Beide Blinker funktionieren, Blinkfrequenz unauffällig.
- ☐ Rückstrahler vorhanden und sauber.
- ☐ Alle Kontakte trocken und sauber.

11 Ersatzteile

11.1 Grundsätzliches zum Austausch

Verschleiß- und Ersatzteile dürfen nur gegen Originalteile getauscht werden. Prüfen Sie vor dem Einbau, ob das Ersatzteil für Ihre Ausführung vorgesehen ist.

WARNUNG

Setzen Sie das Fahrzeug nach einem Teiletausch erst in Betrieb, wenn Sie die Funktionsprüfung nach [Kapitel 18](#) vollständig durchgeführt haben.

11.2 Elektrische Kontakte

Die Kontakte zwischen Bike Unit und Universal Plate Holder unterliegen betriebsbedingtem Verschleiß. Tauschen Sie sie, wenn Übergangswiderstände, Korrosion oder mechanische Beschädigungen auftreten. Hinweise zur Pflege finden Sie in [Kapitel 13.3](#) und [Kapitel 20](#).

11.3 Ersatzkabel

Ersatzkabel sind steckfertig konfektioniert und mit Rundsteckverbindern versehen. Ein Auftrennen des Fahrzeugkabelbaums ist nicht erforderlich. Beachten Sie beim Austausch die Hinweise in [Kapitel 13](#) und [Kapitel 14](#).

12 Gesetzliche Anforderungen

Die folgenden Anforderungen gelten für den Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr in Deutschland. In anderen Ländern können abweichende Vorschriften gelten.

⚠️ WARNUNG

Für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist der Halter des Fahrzeugs verantwortlich. Prüfen Sie nach jeder Montage, ob alle Anforderungen erfüllt sind.

12.1 Anforderungen an das Kennzeichen

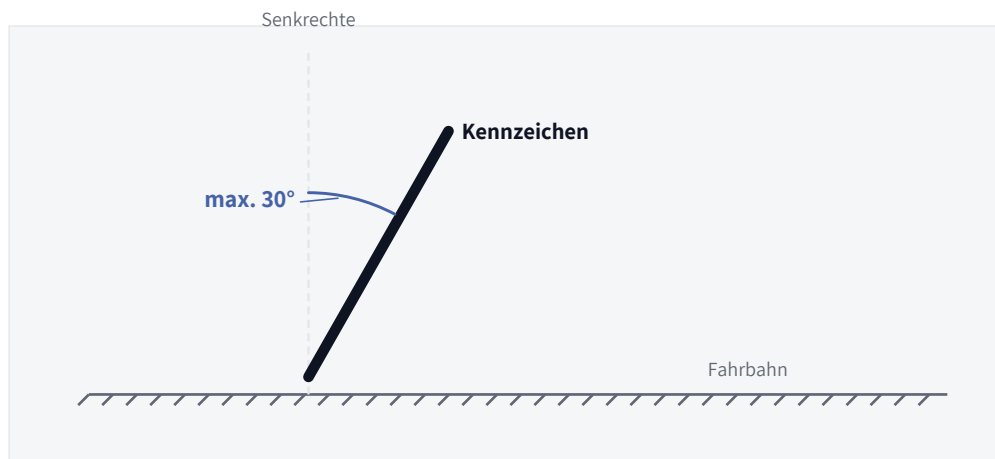
- Das amtliche Kennzeichen muss vollständig sichtbar und dauerhaft lesbar sein.
- Es darf nicht verdeckt, verschmutzt, gebogen, abgeknickt oder verändert werden.
- Es muss fest und klapperfrei am Fahrzeug angebracht sein.
- Reflektierende Eigenschaften und Prägung dürfen nicht beeinträchtigt werden.

⚠️ WARNUNG

Das Verdecken oder Verfälschen des amtlichen Kennzeichens ist eine Straftat.

12.2 Kennzeichenwinkel

Das Kennzeichen muss annähernd senkrecht angebracht sein. Eine Neigung nach hinten ist nur in engen Grenzen zulässig. Als Richtwert gilt eine Neigung von höchstens etwa 30 Grad gegenüber der Senkrechten.



Neigung des Kennzeichens gegenüber der Senkrechten, Seitenansicht.

🔧 Winkel einstellen

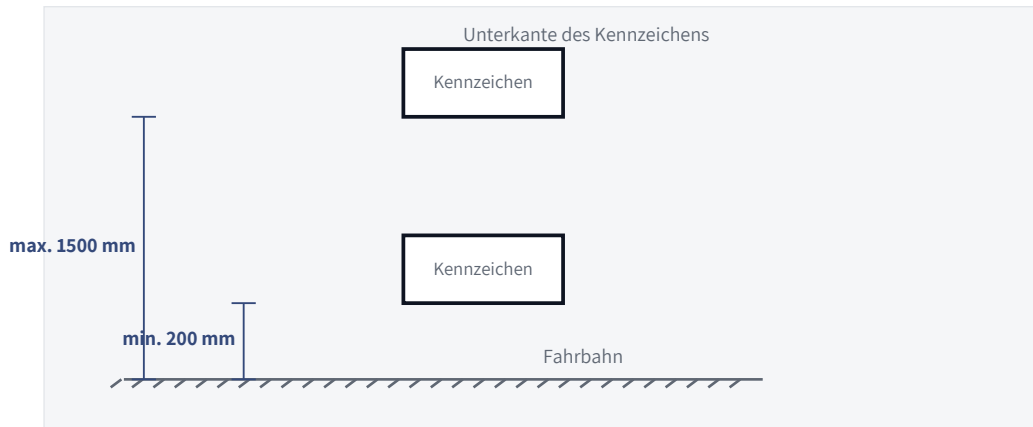
Der Kennzeichenwinkel lässt sich einstellen. Lösen Sie dazu die oberen drei Schrauben am Universal Plate Holder, stellen Sie den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Prüfen Sie danach den festen Sitz.

ℹ️ HINWEIS

Die tatsächlich zulässige Neigung hängt von der Ausführung der Bike Unit und vom Fahrzeug ab. Die für Ihr Fahrzeugmodell gültigen Werte entnehmen Sie dem Datenblatt der jeweiligen Bike Unit.

12.3 Montagehöhe

Die Unterkante des Kennzeichens muss sich in einem zulässigen Höhenbereich über der Fahrbahn befinden. Als Richtwerte gelten mindestens 200 Millimeter und höchstens 1500 Millimeter.



Zulässiger Höhenbereich der Unterkante des Kennzeichens über der Fahrbahn.

12.4 Sichtwinkel und Verdeckung

Kennzeichen, Beleuchtungseinrichtungen und Rückstrahler müssen aus den vorgeschriebenen Winkelbereichen sichtbar sein. Achten Sie darauf, dass Anbauteile, Gepäck oder Zubehör die Sicht nicht einschränken.

12.5 Änderungen am Fahrzeug

Der Austausch des Kennzeichenhalters ist eine Veränderung am Fahrzeug. Es dürfen dabei keine Bauteile verwendet werden, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen. Alle verbauten Beleuchtungseinrichtungen müssen über eine gültige Bauartgenehmigung verfügen, siehe [Kapitel 15.3](#) und [Kapitel 16.3](#).

12.6 Rennstreckenbetrieb

Außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, beispielsweise auf abgesperrten Strecken, gelten die Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung nicht. Es gelten stattdessen die Regeln des jeweiligen Veranstalters.

Vor der Rückkehr in den öffentlichen Straßenverkehr müssen Kennzeichen und Beleuchtungseinrichtungen vollständig montiert und funktionsfähig sein. Arbeiten Sie dazu die Checkliste in [Kapitel 10.5](#) ab.

D

TEIL D

Elektrik und Beleuchtung

Dieser Teil behandelt alle elektrischen Arbeiten am System sowie die Beleuchtungseinrichtungen. Die allgemeinen Elektrikhinweise gelten für alle nachfolgenden Kapitel. Die gesetzlichen Anforderungen stehen jeweils direkt beim zugehörigen Bauteil.

IN DIESEM TEIL

- 13** Allgemeine Elektrikhinweise
- 14** Adapterkabel
- 15** Blinker
- 16** Kennzeichenbeleuchtung
- 17** Rückstrahler

13 Allgemeine Elektrikhinweise

Dieses Kapitel gilt für alle elektrischen Arbeiten am NextMount-System und für alle elektrischen Zubehörteile. Lesen Sie es, bevor Sie Adapterkabel, Blinker oder Kennzeichenbeleuchtung anschließen.

13.1 12-Volt-Bordnetz

WARNUNG

Kurzschlüsse im Bordnetz können Kabelbrände auslösen. Klemmen Sie vor allen Arbeiten an der Elektrik die Batterie ab und sichern Sie sie gegen Wiederanschließen.

- Arbeiten Sie nur bei ausgeschalteter Zündung.
- Klemmen Sie zuerst den Minuspol ab und beim Anschließen zuletzt wieder an.
- Beachten Sie die Polarität. Ein Vertauschen kann Bauteile zerstören.
- Verwenden Sie keine höheren Absicherungen als vom Fahrzeughersteller vorgesehen.
- Prüfen Sie nach Abschluss der Arbeiten alle Funktionen, siehe [Kapitel 18](#).

13.2 Steckverbindungen

Das System verwendet Rundsteckverbinder. Diese sind steckfertig konfektioniert; ein Auftrennen des Fahrzeugkabelbaums ist nicht erforderlich.

- Stecken Sie Verbindungen bis zum spürbaren Anschlag zusammen.
- Ziehen Sie Steckverbindungen immer am Gehäuse, niemals am Kabel.
- Sichern Sie Steckverbindungen gegen Vibration, beispielsweise mit Kabelbindern.
- Setzen Sie Steckverbindungen nicht dauerhaft stehendem Wasser aus.

HINWEIS

Ein loser Kontakt führt häufig zu sporadischen Ausfällen, die nur bei bestimmten Fahrbahnzuständen auftreten. Prüfen Sie bei unregelmäßigen Fehlern zuerst die Steckverbindungen, siehe [Kapitel 22](#).

13.3 Elektrische Kontakte des Systems

Die Kontakte zwischen Bike Unit und Universal Plate Holder stellen die Verbindung beim Einsetzen automatisch her. Sie sind dem Fahrtwind, Spritzwasser und Schmutz ausgesetzt.

- Halten Sie die Kontaktflächen sauber und trocken.
- Entfernen Sie Schmutz vor dem Einsetzen des Halters.
- Behandeln Sie die Kontakte regelmäßig mit geeignetem Kontaktfett oder Kontaktspray, siehe [Kapitel 20](#).
- Verwenden Sie keine schleifenden Mittel und keine Metallbürsten.

HINWEIS

Streusalz greift Kontaktflächen an. Reinigen und konservieren Sie die Kontakte nach Fahrten im Winter besonders sorgfältig.

13.4 Kabelverlegung

- Verlegen Sie Kabel ohne Zugbelastung und mit ausreichender Bewegungsreserve.
- Halten Sie Abstand zu heißen Bauteilen wie Auspuff und Krümmer.
- Vermeiden Sie scharfe Kanten. Verwenden Sie bei Bedarf Kantenschutz.
- Achten Sie darauf, dass Kabel weder am Reifen noch an beweglichen Teilen scheuern.

- Prüfen Sie die Kabelführung über den gesamten Federweg und den gesamten Lenkeinschlag.

 WARNUNG

Beschädigte Kabelisolierungen können Kurzschlüsse und Fahrzeugbrände verursachen. Ersetzen Sie beschädigte Kabel, statt sie zu reparieren.

14 Adapterkabel

Adapterkabel verbinden die Bike Unit mit dem Bordnetz des Fahrzeugs. Sie sind steckfertig konfektioniert und in verschiedenen Längen erhältlich.

Verfügbare Längen	Für
10 cm, 20 cm, 30 cm	Blinker
10 cm, 20 cm, 30 cm	Kennzeichenbeleuchtung

- Wählen Sie die Länge so, dass das Kabel ohne Zug und ohne enge Radien verlegt werden kann.
- Ein Eingriff in den Kabelbaum des Fahrzeugs ist nicht erforderlich.
- Die Verbindung ist rückrüstbar. Bewahren Sie die Originalteile auf.

VORSICHT

Prüfen Sie vor dem Anschließen die Polarität. Beachten Sie die Hinweise in [Kapitel 13.1](#).

HINWEIS

Kürzen oder verlängern Sie Adapterkabel nicht eigenmächtig. Verwenden Sie stattdessen die passende Kabellänge.

15 Blinker

15.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG

Ausgefallene oder falsch angeschlossene Fahrtrichtungsanzeiger gefährden Sie und andere Verkehrsteilnehmer. Prüfen Sie die Funktion nach jeder Montage.

15.2 Montage und Anschluss

1. Montieren Sie die Blinker an den Aufnahmen des Universal Plate Holders.
2. Stellen Sie den Abstand ein, siehe [Kapitel 9.2](#).
3. Richten Sie die Blinker symmetrisch und nach hinten aus.
4. Schließen Sie die Blinker über die vorgesehenen Steckverbindungen an, siehe [Kapitel 13.2](#).
5. Prüfen Sie die Funktion beider Seiten und die Blinkfrequenz.

HINWEIS

Beim Umstieg auf LED-Blinker kann sich die Blinkfrequenz ändern, weil die Stromaufnahme geringer ist. In diesem Fall ist ein geeigneter Widerstand oder ein lastunabhängiges Blinkrelais erforderlich. Eine zu schnelle Blinkfrequenz ist nicht vorschriftsmäßig.

15.3 Gesetzliche Anforderungen und Einbaumaße

Für Fahrtrichtungsanzeiger an Krafträdern gelten Vorgaben zu Abstand, Höhe, Sichtbarkeit und Bauartgenehmigung.

Anforderung	Vorgabe
Mindestabstand hinten	Der Abstand zwischen den einander zugewandten Innenkanten der leuchtenden Flächen muss mindestens 180 Millimeter betragen.
Einstellbereich am Halter	Die Blinkeraufnahmen des Universal Plate Holders erlauben einen Abstand von etwa 180 bis 220 Millimetern zwischen den Innenkanten.
Bauartgenehmigung	Nur Blinker mit gültiger Bauartgenehmigung und E-Prüfzeichen verwenden.
Farbe und Sichtbarkeit	Gelbe Lichtfarbe, aus den vorgeschriebenen Winkelbereichen sichtbar.

WARNUNG

Blinker ohne gültige Bauartgenehmigung führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

16 Kennzeichenbeleuchtung

16.1 Sicherheitshinweise

Die Kennzeichenbeleuchtung ist vorgeschrieben. Ohne funktionierende Beleuchtung darf das Fahrzeug bei Dunkelheit nicht bewegt werden.

16.2 Montage und Anschluss

1. Montieren Sie die Leuchte an der vorgesehenen Aufnahme des Universal Plate Holders.
2. Richten Sie sie so aus, dass das Kennzeichen gleichmäßig ausgeleuchtet wird.
3. Schließen Sie die Leuchte über die vorgesehene Steckverbindung an.
4. Montieren Sie die Abdeckung der Kennzeichenbeleuchtung.
5. Prüfen Sie die Ausleuchtung bei Dunkelheit.

HINWEIS

Die Abdeckung dient beim Einsetzen des Kennzeichenhalters als Druckfläche für den Verriegelungsmechanismus, siehe [Kapitel 9.6](#). Sie muss fest sitzen.

HINWEIS

Die Kennzeichenbeleuchtung ist als Ersatzteil erhältlich. Tauschen Sie sie bei Ausfall vollständig aus.

16.3 Gesetzliche Anforderungen und Einbaumaße

- Das Kennzeichen muss auf der gesamten Fläche gleichmäßig ausgeleuchtet sein.
- Die Beleuchtung muss weißes Licht abgeben.
- Die Leuchte darf nicht direkt nach hinten strahlen und andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden.
- Die Beleuchtung muss über eine gültige Bauartgenehmigung verfügen.
- Sie muss zusammen mit dem Schlusslicht eingeschaltet werden.

17 Rückstrahler

17.1 Montage und Ausrichtung

Der rote Rückstrahler ist am Heck des Fahrzeugs vorgeschrieben. Er wird an der vorgesehenen Aufnahme des Universal Plate Holders montiert.

1. Montieren Sie den Rückstrahler an der Aufnahme.
2. Richten Sie ihn **senkrecht zum Boden** und nach hinten aus.
3. Ziehen Sie die Befestigung fest und prüfen Sie den spielfreien Sitz.

HINWEIS

Montieren Sie den Rückstrahler, bevor Sie das Kennzeichen anbringen, siehe [Kapitel 9.3](#). Andernfalls verdeckt das Kennzeichen die Verstellung.

WARNUNG

Der Rückstrahler ist bei Dunkelheit oft das einzige Merkmal, an dem Ihr Fahrzeug erkannt wird. Halten Sie ihn sauber und ersetzen Sie ihn, wenn er beschädigt oder blind ist.

17.2 Gesetzliche Anforderungen und Einbaumaße

- Der Rückstrahler muss rot und nicht dreieckig sein.
- Er muss über eine gültige Bauartgenehmigung verfügen.
- Er muss aus den vorgeschriebenen Winkelbereichen sichtbar sein.
- Die zulässige Anbauhöhe über der Fahrbahn ist einzuhalten.

HINWEIS

Wenn Sie den Rückstrahler an einem verstellbaren Halter montieren, prüfen Sie nach jeder Verstellung, ob Höhe und Sichtwinkel noch eingehalten werden.

E

TEIL E

Betrieb und Pflege

Dieser Teil begleitet Sie nach der Montage: Funktionsprüfung, Checklisten für den Alltag, Reinigung, Wartungsintervalle, Fehlerbehebung und Lagerung. Arbeiten Sie die Funktionsprüfung nach jeder Montage und nach jedem Sturz vollständig ab.

IN DIESEM TEIL

- 18** Funktionsprüfung
- 19** Checklisten
- 20** Reinigung und Pflege
- 21** Wartung
- 22** Fehlerbehebung
- 23** Lagerung und Winterpause

18 Funktionsprüfung

Führen Sie die Funktionsprüfung nach jeder Montage, nach jedem Teiletausch und nach jedem Sturz vollständig durch.

Mechanische Prüfung

- ☐ Kennzeichenhalter rastet hörbar und spürbar ein.
- ☐ Halter lässt sich nicht ohne Betätigen der Entriegelung abziehen.
- ☐ Sicherungsschraube ist eingesetzt und angezogen.
- ☐ In Fahrtrichtung kein Spiel. Leichtes seitliches Spiel ist normal.
- ☐ Alle Schraubverbindungen sind fest.
- ☐ Kennzeichen sitzt plan und ist unbeschädigt.

Elektrische Prüfung

- ☐ Kennzeichenbeleuchtung leuchtet und beleuchtet das Kennzeichen gleichmäßig.
- ☐ Linker Blinker funktioniert vorn und hinten.
- ☐ Rechter Blinker funktioniert vorn und hinten.
- ☐ Blinkfrequenz ist unauffällig.
- ☐ Warnblinkanlage funktioniert, sofern vorhanden.
- ☐ Keine Fehlermeldung im Cockpit.

Prüfung im Fahrbetrieb

- ☐ Erste Fahrt mit mäßiger Geschwindigkeit auf bekannter Strecke.
- ☐ Keine ungewöhnlichen Geräusche oder Vibrationen.
- ☐ Nach der ersten Fahrt alle Verbindungen erneut kontrolliert.

19 Checklisten

Vor jeder Fahrt

- ☐ Kennzeichenhalter verriegelt, Sicherungsschraube vorhanden.
- ☐ Kennzeichen sauber, lesbar und unbeschädigt.
- ☐ Beleuchtung und Blinker funktionsfähig.
- ☐ Keine losen Schrauben, in Fahrtrichtung kein Spiel.

Nach den ersten 100 Kilometern

- ☐ Alle Schraubverbindungen mit dem vorgegebenen Drehmoment nachgezogen.
- ☐ Kabelführung auf Scheuerstellen geprüft.
- ☐ Verriegelung auf Leichtgängigkeit geprüft.

Vor längeren Fahrten

- ☐ Vollständige Funktionsprüfung nach [Kapitel 18](#) durchgeführt.
- ☐ Kontakte sauber und trocken.
- ☐ Ersatzsicherung mitgeführt, sofern vorgesehen.

20 Reinigung und Pflege

Regelmäßige Reinigung erhält Funktion und Aussehen. Besonders wichtig ist die Pflege von Verriegelung und Kontakten.

Empfohlenes Vorgehen

1. Groben Schmutz mit reichlich Wasser abspülen.
2. Mit mildem Reiniger und weichem Tuch oder Schwamm reinigen.
3. Mit klarem Wasser nachspülen.
4. Vollständig trocknen lassen oder mit weichem Tuch trocknen.
5. Kontakte prüfen und bei Bedarf mit Kontaktfett oder Kontaktspray behandeln.
6. Verriegelung auf Fremdkörper prüfen und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

HINWEIS

Kein Hochdruckreiniger. Der Wasserstrahl kann Dichtungen und Kontakte beschädigen und Wasser in die Verriegelung drücken.

Nicht verwenden	Grund
Hochdruckreiniger	Beschädigt Dichtungen und drückt Wasser in Kontakte und Verriegelung.
Bremsenreiniger, Lösungsmittel	Greift Kunststoffe an, führt zu Versprödung und Rissen.
Alkalische Felgenreiniger	Greift Aluminiumoberflächen an.
Scheuermittel, Metallbürsten	Zerkratzt Oberflächen und beschädigt Kontaktflächen.

VORSICHT

Reinigen Sie das Fahrzeug nur, wenn Auspuff und Motor abgekühlt sind.

Nach Fahrten bei Streusalz sollten Sie das System zeitnah reinigen und die Kontakte konservieren. Salzurückstände führen zu Korrosion an Kontakten und Schrauben.

21 Wartung

Intervall	Tätigkeit
Vor jeder Fahrt	Sichtprüfung, Verriegelung und Beleuchtung prüfen, siehe Kapitel 19 .
Nach den ersten 100 km	Alle Schraubverbindungen nachziehen.
Alle 1000 km oder monatlich	Schraubverbindungen kontrollieren, Kontakte reinigen und konservieren, Verriegelung prüfen.
Jährlich oder vor der Saison	Vollständige Prüfung nach Kapitel 18 , Verschleißteile bewerten und bei Bedarf ersetzen.
Nach jedem Sturz	Vollständige Prüfung aller Bauteile, siehe Kapitel 3.3 .

Verschleißteile

- Elektrische Kontakte
- Dichtungen und Abdeckungen
- Selbstsichernde Muttern
- Kennzeichenbeleuchtung

HINWEIS

Selbstsichernde Muttern verlieren ihre Sicherungswirkung nach mehrfachem Lösen. Ersetzen Sie sie bei jeder Demontage, wenn sie sich von Hand aufdrehen lassen.

22 Fehlerbehebung

Die folgende Übersicht hilft bei der Eingrenzung typischer Störungen. Führen Sie nach jeder Maßnahme die Funktionsprüfung nach [Kapitel 18](#) durch.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Halter rastet nicht ein	Fremdkörper in der Aufnahme, Verriegelung verschmutzt, Halter verkantet	Aufnahme reinigen, Halter gerade einführen, Verriegelung prüfen
Spiel in Fahrtrichtung	Verriegelung nicht vollständig eingerastet, Verschleiß, lose Schrauben	Vollständig einrasten, Schrauben prüfen, Verschleißteile ersetzen. Leichtes seitliches Spiel ist dagegen normal, siehe Kapitel 4.2
Kennzeichenbeleuchtung ohne Funktion	Steckverbindung lose, Polarität vertauscht, Kontakte verschmutzt, Leuchte defekt, Sicherung defekt	Steckverbindung und Polarität prüfen, Kontakte reinigen, Leuchte ersetzen, Sicherung prüfen
Blinker ohne Funktion	Steckverbindung lose, Polarität vertauscht, Blinker defekt	Verbindung und Polarität prüfen, Blinker ersetzen
Blinkfrequenz zu hoch	Geringere Stromaufnahme durch LED-Blinker	Lastwiderstand oder lastunabhängiges Relais verwenden, siehe Kapitel 15.2
Funktion setzt sporadisch aus	Kontakt lose oder korrodiert, Kabel scheuert	Kontakte reinigen und konservieren, Kabelführung prüfen, siehe Kapitel 13.3
Klappergeräusche	Lose Schraubverbindung, Kennzeichen nicht plan aufliegend	Verbindungen nachziehen, Kennzeichen prüfen
Korrosion an Kontakten	Streusalz, Feuchtigkeit, fehlende Konservierung	Kontakte reinigen, Kontaktfett auftragen, bei Beschädigung ersetzen

WARNUNG

Setzen Sie das Fahrzeug nicht im öffentlichen Straßenverkehr in Betrieb, solange ein sicherheitsrelevanter Fehler nicht behoben ist. Das gilt insbesondere für Beleuchtung, Blinker und Verriegelung.

23 Lagerung und Winterpause

- Reinigen Sie das System vor der Einlagerung vollständig, siehe [Kapitel 20](#).
- Lagern Sie abgenommene Bauteile trocken, staubfrei und vor UV-Strahlung geschützt.
- Vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen und dauerhafte Feuchtigkeit.
- Verschließen Sie die Aufnahme der Bike Unit mit der Schutzabdeckung, siehe [Kapitel 10.3](#).
- Konservieren Sie die Kontakte vor längeren Standzeiten.
- Führen Sie vor der ersten Fahrt nach der Pause die vollständige Funktionsprüfung nach [Kapitel 18](#) durch.

F

TEIL F

Rechtliches und Anhang

Dieser Teil enthält die rechtlichen Angaben sowie den Anhang mit Anzugsdrehmomenten, Rechtsgrundlagen und Herstellerangaben.

IN DIESEM TEIL

- 24** Entsorgung
- 25** Haftung
- 26** Gewährleistung
- 27** Anhang

24 Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt am Ende der Nutzungsdauer nach den örtlichen Vorschriften. Trennen Sie die Werkstoffe, soweit dies zerstörungsfrei möglich ist.

- Metallteile aus Edelstahl und Aluminium über den Metallschrott.
- Kunststoffteile über die Kunststoffverwertung oder den Restmüll.
- Elektrische Bauteile wie Leuchten und Kabel über die Sammelstelle für Elektroaltgeräte.
- Verpackungsmaterial über die jeweilige Wertstoffsammlung.

HINWEIS

Elektro- und Elektronikaltgeräte gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie sie bei einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel ab.

25 Haftung

Die Haftung des Herstellers richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung ist ausgeschlossen, soweit Schäden auf einer der folgenden Ursachen beruhen:

- Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung, siehe [Kapitel 2.3](#)
- unsachgemäße Montage oder Inbetriebnahme
- eigenmächtige bauliche Veränderungen, siehe [Kapitel 3.4](#)
- Verwendung von Fremd- oder Ersatzteilen anderer Hersteller
- unterlassene Wartung und Prüfung, siehe [Kapitel 21](#)
- Weiterbetrieb mit erkennbaren Mängeln

WARNUNG

Für die Einhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften ist allein der Halter des Fahrzeugs verantwortlich.

26 Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen. Die Gewährleistung umfasst Mängel, die bereits bei Übergabe des Produkts vorlagen. Eine darüber hinausgehende Herstellergarantie wird nicht gewährt.

Nicht von der Gewährleistung erfasst

- betriebsbedingter Verschleiß, insbesondere an Kontakten und Dichtungen
- Schäden durch Sturz, Unfall oder Gewalteinwirkung
- Schäden durch unsachgemäße Montage, Reinigung oder Pflege
- Schäden durch eigenmächtige Veränderungen
- optische Veränderungen wie Kratzer oder Farbveränderungen durch UV-Einwirkung

Wenden Sie sich im Gewährleistungsfall an die in [Kapitel 27.3](#) genannte Anschrift. Halten Sie Kaufbeleg und Bestellnummer bereit.

27 Anhang

27.1 Anzugsdrehmomente

Die folgenden Werte gelten ausschließlich für Schraubverbindungen zwischen NextMount-Bauteilen mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial. Für die Verschraubung am Fahrzeug gilt die Rangfolge aus [Kapitel 6.3](#).

Schraube	Drehmoment	Werkzeug Schraube	Werkzeug Mutter
M3, V2A (1.4301)	handfest	entfällt	Sechskant 6 mm
M4, V2A (1.4301)	4 Nm	Torx T20	Sechskant 7 mm
M5, V2A (1.4301)	5 Nm	Torx T25	Sechskant 8 mm
M6, V2A (1.4301)	8 Nm 5 Nm in einem NextMount-Gewinde	Torx T30	Sechskant 10 mm

Bei M6 gilt der niedrigere Wert, sobald direkt in ein Gewinde eines NextMount-Bauteils geschraubt wird. Werden zwei NextMount-Bauteile mit Schraube und Mutter verbunden, gilt der höhere Wert. Die Zuordnung der Fälle steht in [Kapitel 6.3](#).

WARNUNG

Für die Befestigung am Fahrzeug gibt NextMount kein Drehmoment vor. Wird eine selbstsichernde Mutter verwendet, ziehen Sie die Verbindung fachgerecht an. Wird ein Gewinde des Fahrzeugs genutzt, gilt ausschließlich die Vorgabe des Fahrzeugherstellers und mittelfeste Schraubensicherung ist zwingend erforderlich.

Sicherungsschraube

— Die Sicherungsschraube M2 mit Kreuzschlitz liegt dem Set bei und hat kein Drehmoment. Sie verbindet keine tragenden Bauteile, sondern bildet einen Widerstand gegen unbefugtes Abnehmen. Handfestes Anziehen genügt, siehe [Kapitel 9.6](#).

27.2 Rechtsgrundlagen

Die in dieser Anleitung genannten Anforderungen beruhen im Wesentlichen auf den folgenden Vorschriften. Maßgeblich ist jeweils die aktuelle Fassung.

Vorschrift	Gegenstand
§ 10 FZV	Kennzeichen, Anbringung und Beschaffenheit
§ 49a StVZO	Lichttechnische Einrichtungen, allgemeine Anforderungen
§ 53 StVZO	Schlussleuchten, Rückstrahler, Kennzeichenbeleuchtung
§ 54 StVZO	Fahrtrichtungsanzeiger
ECE-R 3	Rückstrahler
ECE-R 6	Fahrtrichtungsanzeiger
ECE-R 50	Lichttechnische Einrichtungen für Krafträder
Verordnung (EU) 2023/988	Allgemeine Produktsicherheit (GPSR)

** HINWEIS**

Diese Übersicht dient der Orientierung und ersetzt keine Rechtsberatung. Rechtsvorschriften können sich ändern. Prüfen Sie im Zweifel die aktuelle Fassung oder wenden Sie sich an eine amtlich anerkannte Prüforganisation.

27.3 Hersteller und Dokumentinformationen

Angabe	Inhalt
Hersteller	NextMount, Inhaber Justin Schipke
Anschrift	Ricarda-Huch-Straße 3A, 14480 Potsdam, Deutschland
E-Mail	support@nextmount.de
Internet	https://www.nextmount.de
Dokument	Gebrauchsanweisung NextMount
Version	1.0
Stand	18. Juli 2026

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2023/988 über die allgemeine Produktsicherheit.